



Stadtverwaltung Postfach 1540 78156 Donaueschingen

Tiefbauamt

Amtsleiter
Dirk Monien

Telefon 0771 857-182
Telefax 0771 857-6182
Hausadresse Rathausplatz 1
78166 Donaueschingen
Unser Zeichen 91/mo

Internet: www.donaueschingen.de
E-Mail: dirk.monien@donaueschingen.de

Donaueschingen, 1. Februar 2021

Ausschreibung- und Ausführungsstandards des Tiefbauamts Donaueschingen

<h1>Kanalisation</h1>
<u>Seitenanschlüsse (Kanalgrundstücksanschlüsse, SE-Anschlussleitungen)</u>
Bettung Typ 1 für offene Bauweise Rohr aus Vollwandrohr sortenrein, wandverstärkt SN 16, Hochlast-Kanalrohr SN 16, Formstücke in SDR 34
PVC- U (z. B. HS-Rohr von Funke (RW blau, SW und MW braun)
Rohrverbindung mittels Doppelmuffe mit innenliegendem Steg
Ausschreibung der Kanalarbeiten gemäß ATV/DWA A 139 und DIN EN 1610
Leitungszone mit 30 cm Überdeckung
Bei Steinzeugabzweigen muss die Verbindung mittels VPC-Kupplung hergestellt werden.
<u>Hauptleitung</u>
Bettung Typ 1
für Misch- und Schmutzwasserbereich bis DN 500 wandverstärktes Steinzeugrohr (Rohrlänge 2,50 m deutsches Fabrikat) oder PVC-U Vollwandrohr, sortenrein, HS-Rohr von Funke, SN 16, Farbe braun; für den Regenwasserbereich bis DN 500 PVC-U Vollwandrohr, sortenrein, HS-Rohr von Funke, SN 16 Farbe blau
Regenwasserbereich und SW bzw. MW größer DN 500
Stahlbetonrohre nach FBS-Qualitätsrichtlinien (alternativ nach EAS oder EAL)
ohne Fuß mit Glockenmuffe mit werkseitig fest in der Muffe eingebauter Gleitringdichtung

Konten der Eigenbetriebe:

Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN: DE78 6945 0065 0150 9982 20 BIC: SOLADES1VSS
Volksbank eG
IBAN: DE50 6649 0000 0050 0820 16 BIC: GENODE610G1
BW-Bank Donaueschingen
IBAN: DE83 6005 0101 0002 7373 57 BIC: SOLADEST
Commerzbank AG Donaueschingen
IBAN: DE12 6928 0035 0835 8114 00 BIC: DRESDEFF692

Konto Eigenbetrieb Breitbandversorgung

Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN: DE13 6945 0065 0151 0529 34 BIC: SOLADES1VSS

Kaufmännischer Leiter: Georg Zoller
Technischer Leiter: Dirk Monien
USt-Id.: DE141909563



Kanalseitenanschluss

Seitlicher Anschluss DN 150 durch Anbohren und Einbauen eines Anschlussstutzens an die Kanalhaltung mittels FABEKUN-Sattelstücke DN 150/90° mit angeformter Steckmuffe zum Anschluss von PVC-U Kanalrohren
wenn Hauptrohr aus Kunststoff, 45° Abzweige verwenden; die Abzweige müssen in Fließrichtung verlegt werden

Schachtabdeckung

Schachtabdeckung VIATOP, Kl. D 400, d 610 mm, fest aufsetzen
Standard: selbstnivellierende Abdeckung, in Pflaster die normale Schachtabdeckung
Schmutzfänger nach DIN ausschreiben

Kanalschächte/Schachtringe

mind. DN 1200
Material Stahlbeton mit Steigbügel
Dichtringe werkseitig fest eingebaut (gleichmäßige Lastübertragung durch Lastübertragungsring)
bei Hauskontrollschächten im Trennsystem können auch Kombischächte verbaut werden

TV-Untersuchung

Die TV-Untersuchung vor und nach dem Bau hat in ISYBAU Vers. 2017-07, Kodiersystem DIN-EN 13508-2:2011 / Nationale Festlegung Arbeitshilfen Abwasser zu erfolgen und ist als *.XML-Datei zu übergeben.

Für jede Haltung ist ein Protokoll und eine Graphik als PDF-Datei und in Papierform zu erstellen, aufsteigend zu sortieren und dem AG zu übergeben.

Die PDF-Dateien sind nach den Haltungsbezeichnungen zu benennen. Für jede Haltung ist ein digitaler Film im MPEG-2 (4Mbit/sek) oder MPEG-4 (3Mbit/sek) Format mit mind. 720x576 Pixel zu erstellen. Der Dateiname des Inspektionsvideos muss der Haltungsbezeichnung entsprechen.

Anschlüsse an den Kanalbestand der Stadt DS haben nach den Bezeichnungen/Namen der bestehenden Datenbank zu erfolgen, da es ansonsten erhebliche Probleme beim Einlesen der *.XML-Datei geben kann. Deshalb ist vor der Befahrung ein Kanalbestandsplan als PDF-Datei über die Planauskunft (planauskunft@donaueschingen.de) anzufordern.

Da die Stadt DS für jeden Ortsteil ein einzelnes Datenbankprojekt führt, müssen auch bei TV-Untersuchungen mehrerer Ortsteile, für jeden Ortsteil einzelne XML-Dateien getrennt übergeben werden. Ansonsten kommt es zu Überschneidungen und somit zu einer fehlerhaften Datenübernahme.



Straßenbau

Die Stärke des Aufbaus ist wie folgt auszuführen:

Frostschuttschicht: 40 cm

Asphalttragschicht: 10 cm

Asphaltdeckschicht: 4 cm

Frostschuttschicht

Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch 0/45; mind. 40 cm dick einbauen

Asphalttragschicht

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N.

in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 1,8 bis Bk 0,3.

Einbaudicke 10 cm, Einbaumenge 230 kg/m².

Bindemittel 50/70.

Asphaltdeckschicht

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D N.

in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 1,8 bis Bk 0,3.

Einbaudicke 4 cm, Einbaumenge 100 kg/m².

Bindemittel 50/70.

Asphalteinbau in Bezug auf städtebauliche Verträge

Wird die Asphaltdeckschicht nicht sofort hergestellt, sondern auf unbestimmte Zeit verschoben, so muss die Asphalttragschicht wie folgt eingebaut werden:

Die Asphalttragschicht ist in zwei Lagen einzubauen.

1. Lage: Einbaudicke 8 cm.

2. Lage: Einbaudicke 8 cm.



Hierdurch wird verhindert, dass die Deckschicht durch Baumaschinen oder LKW beschädigt wird.

Nachdem alle Grundstücke bebaut sind, kann die Asphaltdecke hergestellt werden.

Hierzu müssen 4 cm von der Asphalttragschicht gefräst werden.

Einbaudicke der Deckschicht: 4 cm.

Gehweg

Gehwege werden in Standardpflaster 20/20, 10 cm stark, Farbe grau, ausgeführt

Frostschutz Einbaudicke: 40 cm

Pflasterstärke: 10 cm (wegen Befahrbarkeit und Verdrückungen)

Die Gehwege müssen durch einen Granitrandstein oder Entwässerungsrinne von der Straße getrennt werden.

Ob der Gehweg mit oder ohne einem Anschlag zur Straße hergestellt wird, ist den Vorgaben des Bebauungsplans zu entnehmen. Falls es keine Vorgaben gibt, muss dies mit der Stadtplanung und mit dem Tiefbauamt abgestimmt werden.

Ausgeschrieben werden sollen Tiefbau-Bauleistungen in Anlehnung an den Güteschutz Kanalbau

Bodenbeprobung im Hinblick auf Städtebauliche Verträge

Für Baugrundgutachten, Altlastenerkundung und PAK-Untersuchungen o.Ä. müssen selbständig Büros durch den Bauträger beauftragt werden, z.B. Geoteam (Rottweil), Geotech Kaiser (Rotteil), Büro Schellenberg (Rottweil), Sachverständigenbüro Dr. Björn Bahrig (Allensbach)

Bestandsvermessung nach dem Bau

Es ist zwingend erforderlich, dass im Kanalbau die Schachtsohle lagemäßig im GK-Koordinatensystem erfolgt.

Die Angabe der Höhenbestimmung muss im dt. Haupthöhenetze erfolgen.
Dem Auftraggeber ist mitzuteilen, in welchem Höhensystem dies durchgeführt wurde.



Straßenbeleuchtung

Erdkabel NYY-J 5x10 RE

Fürs Lampenfundament ein Kunststoffrohr DN 300, Länge 800 mm

Aufsatzleuchte Toledo 660 von der Fa. Hess, LEV03, ca. 28 W, 3000K

Lichtmasten konisch rund, LP 4000 Zopf 76 verzinkt

EKM2050 Sicherungskästchen

Wasserwerk

Material

WAVIN TS-Trinkwasserrohre aus PE 100 RC, SDR 11, PN 16 nach DIN 19533

Bogenmaterial in PE 100 RC königsblau

Farbe: Schutzschicht königsblau, Kernschicht schwarz mit glatten Enden

d90 bis d355 innere und äußere Schutzschicht aus XSC 50. Kernschicht aus PE 100, mit DVGW-Zulassung, PAS 1075. Nur Dimension d32: Vollwandrohr aus XSC 50 (Vollwandrohr)

Dimensionen: Hauptleitung i.d.R. PE d125, Hausanschlüsse PE d32. Ggf. können hiervon abweichende Vorgaben durch das Wasserwerk erfolgen.

Hausanschlüsse als Teilanschlüsse mit DAV, Teilanschlüsse bleiben trocken (DAV nicht angebohrt).

Die Leitungen und alle Armaturen sind per GPS einzumessen.

Bei Hauptleitung ist eine Leitungsdesinfektion sowie eine Druckprobe nach W400-2 durchzuführen

Das verbaute Material (u.a. Leitungen, Armaturen, Schieber und Hydranten) ist im Vorfeld mit dem Wasserwerk abzustimmen, ggf. werden hier weitere Vorgaben gemacht.

Tiefbau

Überdeckung Hauptleitung und Hausanschlüsse 1,50 m über Rohrscheitel.

Unter der Hauptleitung sind in einem Abstand von 2-4 m Sandsäcke zu verlegen, die eine Höhe von mind. 10 cm garantieren.

Leitungszone Verfüllung mit Material 0/16, ca. 10cm unter der Leitung bis ca. 30 cm über Rohrscheitel. Kein Recyclingmaterial.

Die Leitungsplanung ist im Vorfeld mit dem Wasserwerk abzustimmen. Es sind ausreichend Hydranten und Streckenschieber bzw. Schieberkreuze vorzusehen.